

Minderheiten in Österreich

Für die Initiative Minderheiten sind Minderheiten Menschen, die aufgrund ihrer ethnischen, sozialen oder religiösen Zugehörigkeit oder sexueller Orientierung Diskriminierung erfahren. Diskriminierung ist politisch als Ausschluß von bestimmten Rechten zu sehen, sozial als die Erfahrung von Vorurteilen und Ausgrenzungen. Dazu gehören in Österreich unter anderem die gesetzlich anerkannten Volksgruppen, sowie Migrant_innen und Flüchtlinge, Lesben und Schwule und Menschen mit Behinderung.

Die Grundlage für diese Definition ist nicht die geringe Zahl der Gruppenmitglieder, sondern ihre geringe Macht gegenüber einer hegemonialen Mehrheit. Diese Betonung der gemeinsamen Anliegen blendet die Unterschiede, Probleme und Bedürfnisse der einzelnen Gruppen nicht aus.

Seit ihres Bestehens veröffentlicht die Initiative Minderheiten in Publikationen (Edition Minderheiten) und Aufsätzen (STIMME von und für Minderheiten) Grundlageninformationen zum Thema "Minderheiten in Österreich".

Im folgenden können Sie sich in kurzen Zusammenfassungen über die Situation bestimmter Minderheiten in Österreich informieren.

- Volksgruppen
- Migrant_innen
- Menschen mit Behinderung
- Lesben/Schwule/Transgender